

**Bädergesellschaft Böhmetal mbH,
Walsrode**

B i l a n z

zum

31. Dezember 2022

Bädergesellschaft Böhmetal mbH, Walsrode

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva

	31.12.2022	31.12.2021
	<u>€</u>	<u>€</u>
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>8.799,00</u>	<u>7.169,00</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.581.366,13	2.690.624,13
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.846.926,00	3.167.527,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	99.436,00	101.527,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>253.104,33</u>	<u>124.188,53</u>
	<u>5.780.832,46</u>	<u>6.083.866,66</u>
	<u>5.789.631,46</u>	<u>6.091.035,66</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>1.902,86</u>	<u>2.638,50</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.721,66	7.972,23
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	550.590,36	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>482,96</u>	<u>167.496,36</u>
	<u>560.794,98</u>	<u>175.468,59</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>62.483,59</u>	<u>18.895,73</u>
	<u>625.181,43</u>	<u>197.002,82</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>846,61</u>	<u>730,57</u>
	<u>6.415.659,50</u>	<u>6.288.769,05</u>

Bädergesellschaft Böhmetal mbH, Walsrode
Bilanz zum 31. Dezember 2022

Passiva

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	52.200,00	52.200,00
II. Kapitalrücklage	<u>2.200.732,04</u>	<u>2.200.732,04</u>
	<u>2.252.932,04</u>	<u>2.252.932,04</u>
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN	<u>289.531,00</u>	<u>406.320,00</u>
C. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	<u>36.700,00</u>	<u>52.130,00</u>
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.272.222,17	2.014.017,64
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50.272,44	244.871,55
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	225.609,60	1.251.265,43
4. Sonstige Verbindlichkeiten	226.594,74	9.905,18
- davon aus Steuern: € 6.208,56 (Vorjahr: € 6.885,18)		
	<u>3.774.698,95</u>	<u>3.520.059,80</u>
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>61.797,51</u>	<u>57.327,21</u>
	<u><u>6.415.659,50</u></u>	<u><u>6.288.769,05</u></u>

Bädergesellschaft Böhmetal mbH, Walsrode
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022	2021
	€	€
1. Umsatzerlöse	272.849,95	128.362,94
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.303,58	2.491,97
3. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	116.789,00	68.158,36
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	595.511,80	542.446,82
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	195.104,41	217.846,05
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	678.823,49	546.940,90
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	188.380,52	150.727,54
- davon für Altersversorgung: € 43.063,11 (Vorjahr: € 34.169,90)		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	521.811,68	538.998,57
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	363.529,01	245.092,58
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	42.040,24	25.818,06
9. Ergebnis nach Steuern	-2.192.258,62	-2.068.857,25
10. Sonstige Steuern	2.599,68	2.599,68
11. Erträge aus Verlustübernahme	2.194.858,30	2.071.456,93
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00

Bädergesellschaft Böhmetal mbH

**Poststraße 4
29664 Walsrode**

Amtsgericht Walsrode

HRB 247

A n h a n g

I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt worden.

Die Gesellschaft ist nach § 267 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt gemäß Gesellschaftsvertrag nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Gliederung nach dem Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen angesetzt. Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet.

Für geringwertige Wirtschaftsgüter wird ein Sammelposten gebildet, der jeweils zu einem Fünftel im Wirtschaftsjahr gewinnmindernd aufgelöst wird.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden mit Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert bilanziert. Dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch eine aktivisch abgesetzte Pauschalwertberichtigung angemessenen Rechnung getragen.

Der Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennbetrag angesetzt.

Als Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen werden die zur Finanzierung des Anlagevermögens eingesetzten Zuschüsse ausgewiesen. Sie werden entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter oder über die Bindungsfrist ertragswirksam aufgelöst.

Die Rückstellungen sind mit den Erfüllungsbeträgen passiviert und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind ebenfalls mit den Erfüllungsbeträgen ausgewiesen.

Aufwendungen und Erträge werden auf das Geschäftsjahr abgegrenzt.

2. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr ist aus dem beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

(3) Verbindlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

	Gesamt T€	davon mit einer Restlaufzeit			
		< 1 Jahr T€	> 1 Jahr T€	1 - 5 Jahre T€	> 5 Jahre T€
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.272	266	3.006	1.067	1.939
(Vorjahr)	(2.214)	(167)	(1.847)	(667)	(1.180)
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50	50	0	0	0
(Vorjahr)	(245)	(241)	(4)	(4)	(0)
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	226	226	0	0	0
(Vorjahr)	(1.251)	(1.251)	(0)	(0)	(0)
- Sonstige Verbindlichkeiten	227	227	0	0	0
(Vorjahr)	(10)	(10)	(0)	(0)	(0)
31.12.2022	3.775	769	3.006	1.067	1.939
(Vorjahr)	(3.520)	(1.669)	(1.851)	(671)	(1.180)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch kommunale Bürgschaften abgesichert.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(4) Umsatzerlöse

Von den Umsatzerlösen mit insgesamt 272.849,95 € entfallen 266.425,94 € auf Eintrittsentgelte, 4.324,67 € auf Miet- und Pächterlöse, 1.446,27 € auf Einspeisungen aus Photovoltaikanlagen sowie 653,07 € auf Nebengeschäftserlöse.

Die Eintrittsentgelte haben sich bedingt durch Aufhebung der Corona-Einschränkungen und einer deutlich höheren Anzahl an Öffnungstagen im Vergleich zum Vorjahr (125.749,60 €) um rd. 112 % erhöht.

(5) Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen

Die passivierten Investitionszuschüsse für das Waldbad Bomlitz und das Lieth-Bad Bad Fallingbostal wurden in diesem Jahr mit 116.789,00 € ertragswirksam aufgelöst.

(6) Personalaufwand

Für Arbeitnehmer, die nach dem 31.12.1967 in das Unternehmen eingetreten sind, ergibt sich aufgrund des Tarifvertrages über die betriebliche Altersversorgung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes (Tarifvertrag Altersversorgung - ATV) vom 01.03.2002 insofern eine mittelbare Pensionsverpflichtung gemäß Artikel 28 EGHGB, als die betroffenen Arbeitnehmer gemäß § 2 ATV bei der Versorgungskasse des Bundes und der Länder (VBL) zu versichern sind.

Aufgrund des Finanzierungsverfahrens der VBL ergibt sich aus handelsrechtlicher Sicht eine Unterdeckung der bestehenden Verpflichtungen. Eine Aussage über die Höhe des auf die Bädergesellschaft Böhmetal mbH anteilig entfallenden, nicht durch Kassenmittel der VBL gedeckten, Anteils der Unterdeckung kann nach derzeitigem Informationsstand nicht getroffen werden.

Der VBL-Umlagesatz betrug zum 01.01.2022 8,26 %. In 2022 musste kein zusätzliches Sanierungsgeld an die VBL gezahlt werden. Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter betrug im Berichtszeitraum rd. 668 T€. Bei der Bädergesellschaft Böhmetal mbH waren am 31.12.2022 insgesamt 21 anspruchsberechtigte Arbeitnehmer in Voll- und Teilzeit beschäftigt.

4. Sonstige Angaben

Am 31.12.2022 waren insgesamt 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigt. Im Jahresdurchschnitt waren 21 Personen bei der Gesellschaft beschäftigt, davon 10,75 Angestellte und 1 Arbeiter in Vollzeit, 1 Angestellter und 6,75 Arbeiter in Teilzeit sowie 1 Minijob-Arbeiter und 0,5 Auszubildende.

Der Aufsichtsrat der Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH nahm in Personalunion zugleich die Aufgaben für die Bädergesellschaft Böhmetal mbH wahr.

Zusammensetzung des Aufsichtsrates:

Torsten Söder (Vorsitzender)	Ratsmitglied	Schulleiter
Karin Fedderke (stellv. Vorsitzende)	Ratsmitglied	Dipl.-Ingenieurin
Thomas Gross	Ratsmitglied	kaufm. Angestellter
Jürgen Hector	Ratsmitglied	Rentner
Thomas Heine	AN-Vertreter	kaufm. Angestellter
Rüdiger Hinerasky	AN-Vertreter	Schwimmmeister/Badleiter
Uwe Jansen	Ratsmitglied	Pensionär
Hans-Henning Meyer	Ratsmitglied	Berufsschullehrer i.R.
Melanie Oestreich	AN-Vertreterin	kaufm. Angestellte
Gerhard Pickard	Ratsmitglied	Kriminalbeamter a. D.
Rolf Schneider	Bürgermeister	hauptamtl. Bürgermeister
Helma Spöring	Bürgermeisterin	hauptamtl. Bürgermeisterin
Hans-Heinrich von Hofe	Ratsmitglied	kaufm. Angestellter

Geschäftsführer

Bis zum 31.07.2022 war Herr Dipl.-Ing. Martin Hack alleiniger Geschäftsführer. Seit dem 01.08.2022 ist Herr Dr. Claus-Jürgen Bruhn alleiniger Geschäftsführer. Die Geschäftsführer erhielten von der Gesellschaft keine Vergütung.

Sonstige Pflichtangaben gemäß § 285 HGB:

Dem Aufsichtsrat wurden im Berichtszeitraum Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder in Höhe von 5.666,65 € gezahlt. In 2022 fanden 5 Sitzungen statt.

Die Honorare nach § 285 Nr. 17 HGB Buchstabe a) betragen 5.000,00 €.

Walsrode, 13. Februar 2023

Bädergesellschaft Böhmetal mbH

**gez. Dr. Bruhn
Geschäftsführer**

Bädergesellschaft Böhmetal mbH, Walsrode

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			31.12.2022 €
	01.01.2022 €	Zugänge €	Abgänge €	
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	23.176,71	6.420,00	0,00	29.596,71
II. SACHANLAGEN				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.751.368,65	5.776,72	0,00	6.757.145,37
2. Technische Anlagen und Maschinen	9.794.472,45	158.194,45	469.625,00	9.483.041,90
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	491.660,92	28.671,51	20.577,87	499.754,56
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	124.188,53	128.915,80	0,00	253.104,33
	<u>17.161.690,55</u>	<u>321.558,48</u>	<u>490.202,87</u>	<u>16.993.046,16</u>
	<u>17.184.867,26</u>	<u>327.978,48</u>	<u>490.202,87</u>	<u>17.022.642,87</u>

Abschreibungen				Restbuchwerte	
01.01.2022	Zugänge	Abgänge	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
€	€	€	€	€	€
<u>16.007,71</u>	<u>4.790,00</u>	<u>0,00</u>	<u>20.797,71</u>	<u>8.799,00</u>	<u>7.169,00</u>
4.060.744,52	115.034,72	0,00	4.175.779,24	2.581.366,13	2.690.624,13
6.626.945,45	371.385,45	362.215,00	6.636.115,90	2.846.926,00	3.167.527,00
390.133,92	30.601,51	20.416,87	400.318,56	99.436,00	101.527,00
<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>253.104,33</u>	<u>124.188,53</u>
<u>11.077.823,89</u>	<u>517.021,68</u>	<u>382.631,87</u>	<u>11.212.213,70</u>	<u>5.780.832,46</u>	<u>6.083.866,66</u>
<u>11.093.831,60</u>	<u>521.811,68</u>	<u>382.631,87</u>	<u>11.233.011,41</u>	<u>5.789.631,46</u>	<u>6.091.035,66</u>

Lagebericht der Geschäftsführung zum Jahresabschluss 2022

der Bädergesellschaft Böhmetal mbH, Walsrode

Geschäftstätigkeit

Die Gesellschaft betreibt zwei Hallenbäder, zwei Freibäder und ein Strandbad. Die Städte Bad Fallingbostal und Walsrode stellen mit dem Bäderangebot auf dem Feld der Daseinsvorsorge den Bürgerinnen und Bürgern ebenso wie den die Region besuchenden Touristen eine gut funktionierende Infrastruktur für Gesundheit, Fitness und Freizeit zur Verfügung.

Für die Wärmeversorgung im Hallenbad Walsrode wird ein durch die Stadtwerke Böhmetal GmbH betriebenes Blockheizkraftwerk (BHKW) eingesetzt, das gleichzeitig Strom in das Netz der Stadtwerke Böhmetal GmbH einspeist. Die Bädergesellschaft bezieht die erzeugte Wärme von der Stadtwerke Böhmetal GmbH, ohne das Betriebsrisiko einer Wärmeerzeugung zu tragen. Die Stadtwerke Böhmetal GmbH kann im Gegenzug die erzeugte Strommenge optimiert in ihren technischen Anlagen einsetzen.

Neben der Aufgabe der Wärmebereitstellung wird der Betrieb der Gesellschaft in weiten Bereichen durch die Stadtwerke Böhmetal GmbH unterstützend begleitet.

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen. Es findet keine Forschung und Entwicklung statt. Die Gesellschaft wendet keine Finanzinstrumente an.

Allgemeine Geschäftsentwicklung

Gemäß dem Auftrag der Gesellschaft werden die Schwimmbäder als sportliche Freizeitalternative zu den überregionalen Wellness- und Spaßbadangeboten betrieben.

Wesentliche Investitionen im Berichtsjahr sind im Rahmen des Projektes „Sanierung Waldbad Bomlitz“ sowie durch diverse Ersatzbeschaffungen in der Betriebsausstattung aller Bäder entstanden.

Die Besucherzahlen der Bäder liegen mit insgesamt 127.105 (Vj. 58.740) Gästen bzw. rd. 116,4 % deutlich über dem Vorjahr. Wesentlicher Treiber des Besucherrückganges in den Jahren 2020 und 2021 waren die pandemiebedingten Schließzeiten.

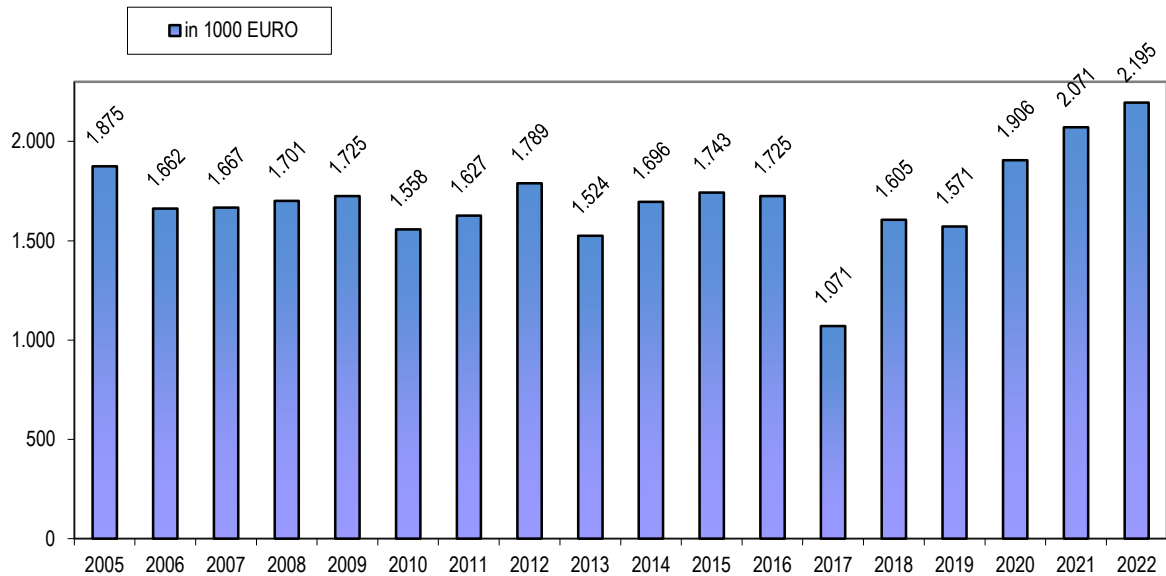
Das auszugleichende Jahresergebnis stellt sich wie folgt dar:

	Plan 2022	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021	Differenz 2022 zu 2021
	-2.229.500	-2.194.858,30	-2.071.456,93	-123.401,37
<u>Davon entfallen auf:</u>				
Bad Fallingbostal	-989.700	-856.773,03	-949.801,56	93.028,53
Walsrode	-1.239.800	-1.338.085,27	-1.121.655,37	-216.429,90

Der Fehlbetrag wird gemäß Ergebnisübernahmevertrag von der Muttergesellschaft Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH ausgeglichen.

Das Ergebnis ist auf Planniveau.

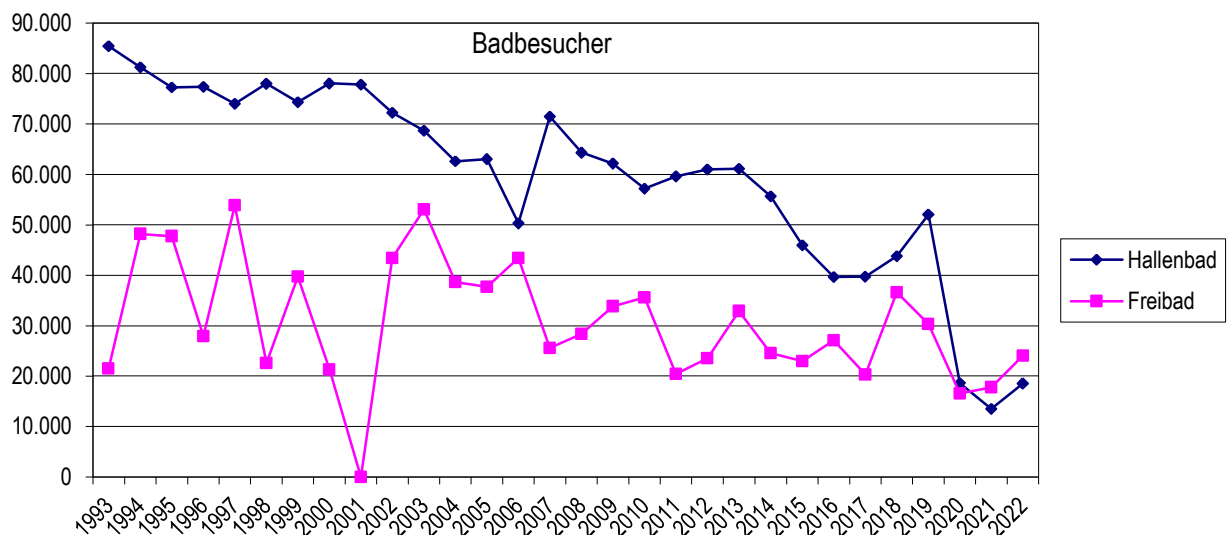
Entwicklung des Ausgleichsbedarfs im Bäderbereich Gesamt



Das Bäderangebot ist durch die Aufnahme des Waldbades Bomlitz erweitert worden. Dies macht sich nach der Pandemiephase und der damit verbundenen Verzerrung entsprechend im Ergebnis bemerkbar.

Wirtschaftliche Entwicklung der Bäder

Badbereich Bad Fallingbistel



Hallenbad Bad Fallingbistel / Lieth-Freibad Bad Fallingbistel

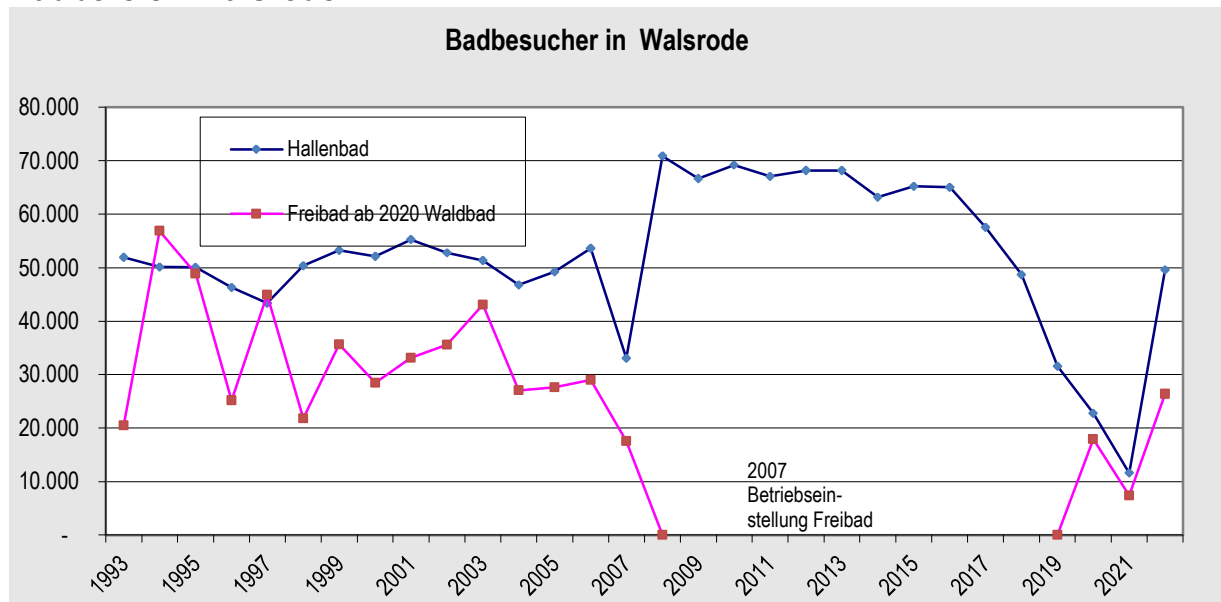
Die Besucherzahlen waren in 2020 und 2021 pandemiebedingt sehr niedrig und erholen sich in 2022 leicht. Das Hallenbad wurde im Herbst 2022 nicht geöffnet, um Erdgas einzusparen.

Insgesamt bewegt sich der Ausgleichsbedarf unter dem Planansatz, verursacht durch die reduzierten Öffnungszeiten im Hallenbad (geschlossen von Juni – Dezember 2022).

Strandbad Dorfmark

Die Zusammenarbeit mit dem „Förderverein Strandbad Dorfmark“ ist unverändert als eine gegenseitig ergänzende und partnerschaftliche Zusammenarbeit zu werten. In der Saison 2022 konnten im Strandbad 8.489 Gäste begrüßt werden.

Badbereich Walsrode

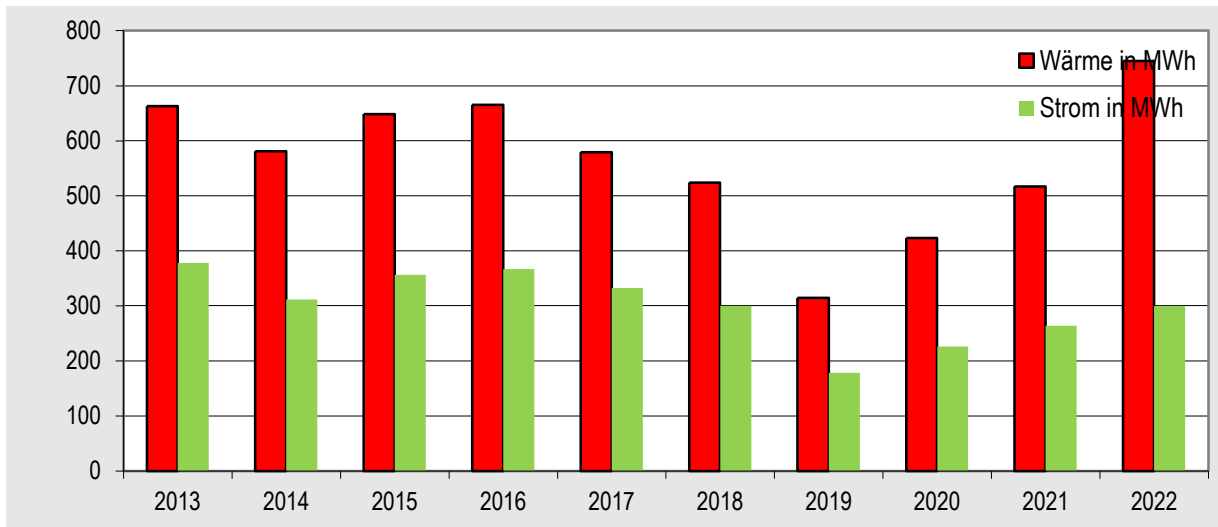


Hallenbad Walsrode / Waldbad Bomlitz

Die Besucherzahlen waren in 2020 und 2021 pandemiebedingt sehr niedrig und erholen sich wieder.

Insgesamt bewegt sich der Ausgleichsbedarf über dem Planansatz. Hierfür ist der Anlagenabgang im Waldbad und die damit verbundenen Abschreibungen ursächlich (Wärmeleitung).

Blockheizkraftwerk (BHKW) Strom- und Wärmeproduktion

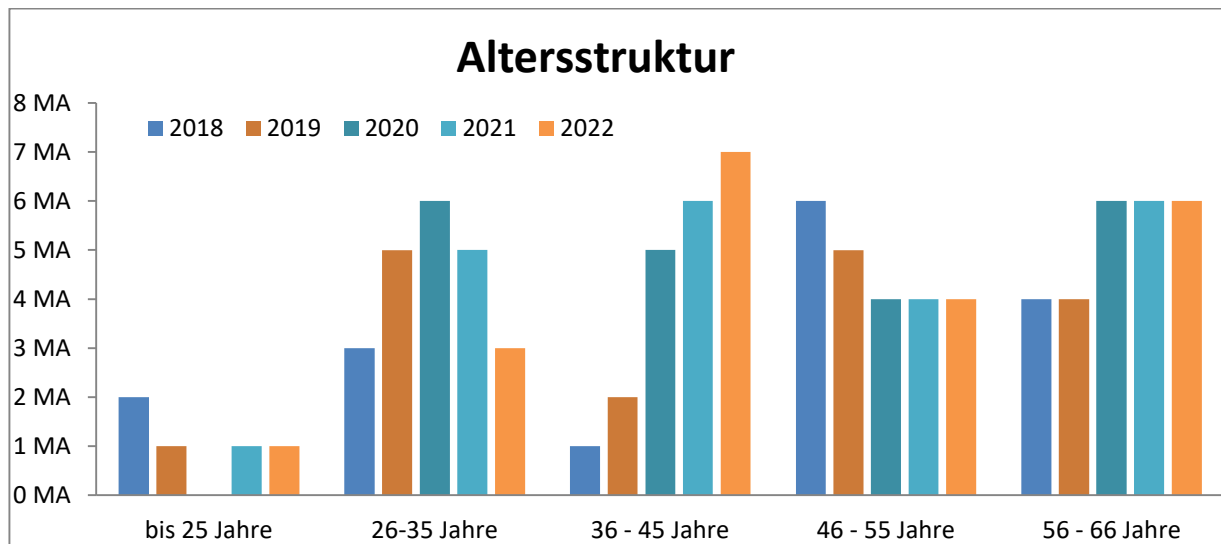


Die Stromproduktion des von den Stadtwerken betriebenen BHKW im Hallenbad Walsrode liegt mit rd. 307 MWh (Vorjahr 264 MWh) über dem Vorjahresniveau.

Der mit dem BHKW produzierte Strom wurde als Eigenverbrauch für Anlagen/Gebäude der Stadtwerke Böhmetal GmbH eingesetzt.

Personal

Die Personalstärke der Bädergesellschaft Böhmetal mbH lag am 31.12.2022 insgesamt bei 21 Mitarbeiter/innen, davon waren 12 Vollzeitkräfte, 8 Teilzeitkräfte und 1 Minijob-Arbeiter.



Der Personaleinsatz erfolgt bäderübergreifend und entsprechend dem Bedarf für die festgelegten Öffnungszeiten. Die Aufsicht in den Hallenbädern erfolgt unverändert als „Ein-Personenschicht“, während der Freibadbetrieb mit weiteren Aufsichtskräften bei Bedarf ergänzt wird.

Vermögenslage

Aufgabenbedingt erwirtschaftet die Gesellschaft keine Überschüsse. Die Fehlbeträge werden durch die Gesellschafterin gedeckt. Für das Jahr 2022 beträgt der Verlustausgleich durch die Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH 2.194.858,30 €.

Finanzlage

Investitionen in Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Auftrags der Gesellschaft können teilweise über die Abschreibungen innenfinanziert werden. Für darüberhinausgehenden Kapitalbedarf werden Darlehen aufgenommen. Diese sind aufgrund der Geschäftstätigkeit regelmäßig durch die Gesellschafter der Muttergesellschaft Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH zu verbürgen.

Risiken der künftigen Entwicklung, Potenziale und Ausblicke auf das neue Geschäftsjahr

Auch zu Beginn des Jahres 2022 haben das Infektionsrisiko und die behördlich verordneten Vorgaben zu erheblichen Einschränkungen geführt.

Aufgrund der Erfahrungen im Umgang mit den Risiken konnten unsere Bäder mit klar bestimmten Zutrittsregelungen bei einer hohen Akzeptanz durch unsere Gäste wieder geöffnet werden.

Das aktuell extrem gestiegene Energiepreisniveau wird in Verbindung mit den Kostensteigerungen für Betriebsmaterialien und Dienstleistungen den Gesamtbetriebsaufwand voraussichtlich dauerhaft erhöhen. Geeignete Maßnahmen, dieser Kostenentwicklung im Verhältnis zu den Erlösen zu begegnen, kennzeichnen einen Schwerpunkt im Aufgabenkatalog der Unternehmensleitung. In diesem Zusammenhang von der Geschäftsführung vorgeschlagene Eintrittspreiserhöhungen zum Abfangen eines Teils der Kostensteigerungen hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 23.11.2022 abgelehnt.

Die Böhmetal-Gesellschaften haben im Zusammenhang mit dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) ihre Prozesse, Geschäftsprognosen und Zukunftsbewertungen in einem Risikofrüherkennungssystem zusammenzufassen. Auf dieser Grundlage wird das erstellte Risikohandbuch regelmäßig fortgeschrieben und zur weiteren Beobachtung mit Frühwarnindikatoren ausgestattet. In einem internen Risikobericht mit bewerteten erkannten Risiken geht die Geschäftsführung auf die bestehenden Unwägbarkeiten ein.

Der seit 01.01.2014 geltende Ergebnisabführungsvertrag der Stadtwerke Böhmetal GmbH und der Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH ist wesentlicher Gegenstand des steuerlichen Verbundes der Unternehmensgruppe Böhmetal, in den die Bädergesellschaft integriert ist.

Der Verlustausgleich über den steuerlichen Verbund ist aufgrund der begrenzten Möglichkeiten der Erlösverbesserung im öffentlichen Bäderbereich eine dauerhafte Herausforderung. Der hierfür vereinbarte Ergebnisausgleichsvertrag mit den kommunalen Gesellschaftern der Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH für den Deckungsausgleich der Bädergesellschaft läuft zeitlich unbefristet.

Im Rahmen der Einbindung des Waldbades Bomlitz in den Bäderverbund und der verabschiedeten Kernsanierung wurden die Antragsunterlagen erstellt. Da die Baukostenentwicklung aktuell eine kontinuierliche Steigerung aufweist, gilt der Kostenentwicklung besondere Aufmerksamkeit. Speziell in diesem Projekt erfolgt aufgrund der fortgeschriebenen Kostenprognose eine enge Abstimmung mit der mittelbar ausgleichsverpflichteten Kommune.

Regelmäßige Kernaufgabe der Geschäftsführung und der Bäder-Betriebsleitung ist es, neben dem Anspruch der Nutzergruppen an das Bäderangebot auch die betriebswirtschaftlichen Herausforderungen insgesamt darzustellen. Der regelmäßige Austausch der Geschäftsführung mit den Aufsichtsgremien und den Gesellschafterkommunen ist für den Bäderbereich daher ein kontinuierlicher Prozess.

Durch die Sanierung der Hallenbäder und die anstehende Sanierung des Waldbades Bomlitz sowie die damit einhergehende Attraktivierung werden Chancen gesehen, den rückläufigen Besucherzahlen der letzten Jahre entgegenzuwirken.

Es wird davon ausgegangen, dass sich, bei Verbesserung der coronabedingten Lage, die Besucherzahlen erholen und sich zukünftig auf einem Vorjahresmittel, je nach Witterung, einpendeln. Entsprechend des Wirtschaftsplans rechnet die Gesellschaft mit einem Verlust für 2023 in Höhe von 2.604.000,00 €.

Eine nachhaltige Verbesserung der Ergebnisentwicklung ist aufgrund der begrenzten Erlössteigerung auch bei steigenden Besucherzahlen jedoch nicht zu erwarten.

Eine Existenz gefährdende Entwicklung ist aufgrund der Ergebnisübernahmeverpflichtung der Gesellschafterkommunen nicht erkennbar und nicht gegeben.

Walsrode, 15. Februar 2023

Bädergesellschaft Böhmetal mbH

gez. Dr. Bruhn
Geschäftsführer